



Die überlebensgroßen Portraits von Leibniz und weiteren Persönlichkeiten hat Künstler Tobias Schreiber gestaltet.

FOTO: SCHMÜCKING-GOLDMANN

# Das Universalgenie

Hannover erinnert mit 100 Veranstaltungen an **Gottfried Wilhelm Leibniz** – Ausstellung im Neuen Rathaus

VON WILFRIED  
SCHMÜCKING-GOLDMANN

**Hannover.** Gottfried Wilhelm Leibniz war eine der bedeutendsten Persönlichkeiten, die je in Hannover gelebt haben. Vor 370 Jahren wurde er in Leipzig geboren, vor 300 Jahren ist er in Hannover gestorben. Anlass genug, um an den Philosophen, Mathematiker und Ingenieur zu erinnern, der als Universalgenie gilt und den größten Teil seines Lebens in der Residenzstadt Hannover verbrachte.

Eine Ausstellung, die derzeit im Bürgersaal des Neuen Rathauses zu sehen ist, widmet sich Leben und Werk von Gottfried Wilhelm Leibniz. Auf zehn Tafeln ist beschrieben, wie und wo der Gelehrte lebte, was ihn beschäftigte und vor allem, dass er seine Erkenntnisse mit Per-

sönlichkeiten in aller Welt teilte. Zeit seines Lebens hat Leibniz mehr als 3000 Briefe geschrieben, die 2007 in das Unesco-Weltdokumentenerbe aufgenommen wurden und heute in

der Landesbibliothek aufbewahrt sind. In Zeiten ohne Internet und Twitter war Leibniz mit Wissenschaftlern, Fürsten und Politikern in der ganzen Welt vernetzt. Sogar bis

nach China reichten seine Kontakte. Drei der Briefe werden in der Ausstellung an einer Hörstation vorgetragen. Neben den Tafeln sind neun überlebensgroße Portraits aufgestellt, die Tobias Schreiber gestaltet hat. „Ich habe meine Skulpturen geschrieben“, sagt der hannoversche Künstler. Die Gesichter von Leibniz, Zar Peter dem Großen und weiteren zeitgenössischen Persönlichkeiten hat er aus eigenen Texten und Zitaten am Computer gezeichnet, auf Folie gedruckt, auf Sperrholz geklebt und schließlich noch mit Acrylfarbe bemalt.

Die Ausstellung „Leibniz in bester Gesellschaft“ im Bürgersaal des Neuen Rathauses ist bis zum 28. Februar täglich von 9 bis 18 Uhr (an Wochenenden von 10 bis 18 Uhr) geöffnet. Der Eintritt ist frei.



Zar Peter der Große sollte die von Leibniz entwickelte Rechenmaschine erhalten.

FOTO: SCHMÜCKING-GOLDMANN

## Das Leibniz-Jahr

**Über 100 Veranstaltungen** sind in diesem Jahr dem Universalgelehrten Gottfried Wilhelm Leibniz gewidmet, der von 1676 bis 1716 mit kleineren Unterbrechungen in Hannover lebte. Der Bogen reicht von Vorträgen über ein Leibniz-Geocaching bis zu Ausstellungen an verschiedenen Orten der Stadt. Höhepunkt ist im Juli der Leibniz-Kongress, an dem viele Wissenschaftler aus dem In- und Ausland teilnehmen. Eine besondere Ausstellung gibt es ab dem 21. Juni in der Stadtbibliothek zum „unbekannten Universalgenie“.

» [www.hannover.de/leibniz](http://www.hannover.de/leibniz)